Lagebericht zum Jahresabschluss 2025 der Aves Rail Rent GmbH, Salzburg

I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

a) Geschäftsverlauf

Die Aves Rail Rent GmbH wurde am 21. März 2018 errichtet und mit der Aves Rail GmbH FN279099s, Sterngasse 2/29, 1010 Wien (übertragende Gesellschaft) verschmolzen. Der Verschmelzungsstichtag ist laut Verschmelzungsvertrag vom 11. Juli 2018 der 31. Dezember 2017.

Die Aves Rail Rent GmbH (Aves Rail Rent) ist ein Unternehmen, dessen Kernkompetenz die Vermietung von Gütertransportmitteln für den schienengebundenen Verkehr ist, wobei die deutsche ERR European Rail Rent GmbH mit Sitz in Duisburg als Betreibergesellschaft fungiert.

Seit der Gründung der Aves Rail GmbH und in weiterer Folge nach der Verschmelzung mit der Aves Rail Rent konnte ein erfolgreiches Wachstum verzeichnet werden. Ende 2025 befinden sich mehr als 4.461 Güterwagen verschiedenster Gattungen im Eigentum des Unternehmens.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass es bei den großen Eisenbahnverkehrsunternehmen zukünftig eine stärkere Entwicklung in Richtung Anmietung von Wagen geben wird. Es ist der Trend zu verzeichnen, dass Eisenbahnverkehrsunternehmen als Folge des liberalisierten Bahnmarktes häufiger kurzfristigere Verkehrsverträge mit ihren Endkunden eingehen müssen, und daher nicht langfristig in Güterwagen investieren. Die wichtigsten Nutzer der Waggons der AVES Rail Rent sind traditionelle Eisenbahnverkehrsunternehmen, Eisenbahnspeditionen und Verlader. Die AVES Rail Rent ist überzeugt, dass der Schiene im zukünftigen europäischen Güterverkehr eine bedeutende Rolle zukommen wird. Die Verfügbarkeit von modernem und dem Transportbedarf entsprechendem rollenden Material ist ein wichtiger Faktor für den liberalisierten Bahnmarkt. Der mit dem Investitionsrückstau verbundene, dringende Erneuerungsbedarf in die Güterwagenflotten der traditionellen Eisenbahnverkehrs-unternehmungen sowie neue europäische Anforderungen an Sicherheit und Instandhaltung von Güterwagen werden nach Überzeugung der Geschäftsführung in den nächsten Jahren einen deutlichen Anstieg der Nachfrage an modernen Güterwagen mit sich bringen. Der europäische Trend zu lärmarmen Wagen, der insbesondere bereits in Deutschland und der Schweiz zu entsprechenden gesetzlichen Regelungen geführt hat, wird aus Sicht der Geschäftsführung zusätzlich Druck auf veraltetes Wagenmaterial machen und den Erneuerungsprozess der europäischen Wagenflotten beschleunigen.

Der langfristige Trend zeigt eindeutig eine Steigerung des Gesamtaufkommens des Güterverkehrs. Auch wenn im Rahmen des Modal Split die Schiene ihren Anteil gegenüber dem Straßenverkehr bisher nicht erhöhen kann, profitiert sie dennoch von den generellen Wachstumstrends. Wie in den vergangenen Jahren war festzustellen, dass die durchschnittliche Transportweite auf der Schiene weiterhin zunimmt. Dies ist ein Zeichen für die Effizienzsteigerung des Schienenverkehrs. Generell ist die Geschäftsführung der Meinung, dass verkehrspolitische Maßnahmen auf EU- und regionaler Ebene die Rahmenbedingungen für den Schienengüterverkehr langfristig positiv beeinflussen und auch die Schiene im Wettbewerb zum Straßengüterverkehr konkurrenzfähiger machen wird.

Forschung und Entwicklung werden grundsätzlich in der Gesellschaft nicht betrieben und es existieren keine Zweigniederlassungen.

Vermietungen:

Die Mieteinnahmen und Auslastungswerte sind im Geschäftsjahr 2025 aufgrund der sich langsamer erholenden Wirtschaft nach der Coronapandemie und dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Kalenderjahr 2022 und der damit verbunden wirtschaftlichen Entwicklung in Europa gesunken. Im Jahresverlauf 2026 wird aufgrund der angespannten wirtschaftspolitischen Lage in Europa, des anhaltenden Krieges in der Ukraine sowie der aktuellen militärischen Auseinandersetzungen der USA und Israel mit dem Iran mit Mieteinnahmen und einer Auslastung auf Vorjahresniveau gerechnet.

Materialaufwendungen:

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen sind im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr aufgrund niedriger Instandhaltungs- und Revisionsaufwendungen leicht gesunken.

Investitionstätigkeit:

Im Jahr 2025 wurden Investitionen in den Wagenpark und auch im Bereich des Umbaus von Eisenbahnwaggons getätigt. Es wurden 543 Waggons mit GPS-System ausgestattet. Es wird auf die Darstellung der Zugänge im Anlagespiegel verwiesen.

b) <u>Finanzielle Entwicklung:</u>

Die Umsatzerlöse sind im Jahresvergleich mit EUR 31.900.790,37 im Geschäftsjahr 2024 und EUR 27.827.074,82 im Geschäftsjahr 2025 stark gesunken.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich von EUR 14.129.856,12 auf EUR 18.713.771,72 aufgrund von Höheren Radsatz und Revisionskosten stark erhöht.

Die Abschreibung ist mit EUR 8.738.527,43 im Geschäftsjahr 2025 liegt leicht unter dem Niveau des Vorjahres mit EUR 8.830.205,08.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von EUR 2.142.987,89 auf EUR 2.337.408,75 leicht gestiegen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind von EUR 9.718.092,50 auf EUR 7.179.501,26 stark gesunken.

Im Geschäftsjahr 2025 stiegen die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge von EUR 155.668,42 im Vorjahr auf EUR 287.927,84 im Berichtsjahr.

Das EBIT beläuft sich auf EUR -1.451.128,32 und liegt damit deutlich unter dem Vorjahreswert.

Das Eigenkapital in Höhe von EUR 33.996.324,38 entspricht einer Eigenkapitalquote von 15,21 %.

Für unser Unternehmen werden die folgenden Kennzahlen als relevant angesehen:

1) Bilanzkennzahlen:

1.1) Die zur Verfügung stehende kurzfristig verfügbare Liquidität:

Diese Kennzahl setzt sich zusammen aus den zur Verfügung stehenden liquiden Cash Positionen zuzüglich kurzfristig zu Cash realisierbare Positionen des Umlaufvermögens abzüglich mit diesen Mitteln zu finanzierende Verbindlichkeiten:

Guthaben bei Kreditinstituten *)		EUR	594.990,48
Forderungen aus L&L *)		EUR	2.462.140,79
Forderungen gegen verb. UN*)		EUR	1.451.219,25
Sonstige Forderungen des UV		EUR	3.837.197,53
Vorfinanzierung ERR D	-	EUR	3.592.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber veb. UN	-	EUR	1.015.979,88
Verbindlichkeiten aus L&L	-	EUR	5.422,46
Sonstige Verbindlichkeiten	-	EUR	26.371,55
kurzfristig verfügbare Liquidität		**EUR**	**3.705.774,16**

*) in Verbindung mit der Konzernfinanzierung sind diese Posten im Rahmen der Besicherung verpfändet oder sicherungsübereignet

1.2) Das wirtschaftliche Eigenkapital (inkl. Nachrangigen Darlehen):

Eigenkapital	EUR	33.996.324,38
Nachrangige Darlehen	EUR	0,00
	EUR	**33.996.324,38**

1.3) Das wirtschaftliche Eigenkapital in % d. Bilanzsumme: **15,21 %**

1.3.1) Die Eigenmittelquote nach URG liegt bei **15,21 %.**

2) CF Kennzahlen:

2.1) Vereinfachte Ermittlung des Cash-Flows aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unter Hinzurechnung der Abschreibung und der langfristigen Rückstellungen und unter Abzug des Ertrags aus dem Abgang von Sachanlagevermögen.

Ergebnis vor Steuern	EUR	-8.342.701,74
Abschreibung Sachanlagen	EUR	8.738.527,43
Abschreibung Finanzanlagen	EUR	0,00
Vereinfachter Cashflow	**EUR**	**395.825,69**

II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Das Geschäftsmodell der Aves Rail Rent GmbH steht nach Ansicht der Geschäftsführung auf einem soliden Fundament. Investitionen in das Wachstum des Portfolios stehen dabei im Geschäftsjahr 2026 weiterhin im Fokus.

Zur Absicherung der Zinsrisiken aus den bestehenden und zukünftigen Refinanzierungsgeschäften für Güterwagen wurden drei Zinsswaps mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 150 Mio. mit einer Laufzeit bis zum 28. September 2029 abgeschlossen.

Die Belastungen durch die Auswirkungen des Ukraine Krieges sowie durch die aktuellen militärischen Auseinandersetzungen der USA und Israel mit dem Iran mit Einfluss auf die weltweiten Liefer- und Produktionsketten, steigende Preise und Inflation sind mit großer Unsicherheit behaftet und momentan nicht verlässlich abschätzbar. Die Geschäftsführung rechnet damit, dass es aufgrund des Krieges in der Ukraine und der Auseinandersetzung im Nahost zu wesentlichen Lieferverzögerungen für Neubauwagen und Radsätzen kommen wird.

Vor dem Hintergrund der nicht verlässlich abschätzbaren Auswirkungen der aktuellen wirtschaftspolitischen Lage in Europa und der Konflikte in der Ukraine sowie im Iran erwartet die Geschäftsführung, dass bei einer Erholung des Gesamtmarktes auch die Aves Rail Rent GmbH partizipieren kann. Mit der Erhöhung der Neubaupreise einhergehende Mietratenverbesserungen werden, wie im Jahr 2025, voraussichtlich ebenfalls nur bei einer Erholung des Gesamtmarktes durchgesetzt werden können. Hier werden für die Mieter aus verschiedenen Branchen, die Nutzer der Güterwagen sind, unterschiedliche Entwicklungen erwartet. Die Auslastungsquote wird weiterhin auf einem hohen Niveau erwartet.

III. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Aufgrund der relativ langen Lebensdauer der Güterwagen und nur beschränkt verfügbarer Laufzeiten für Finanzierungen ist die Gesellschaft verpflichtet, fallweise Anschlussfinanzierungen von Banken aufzunehmen. In dem Ausmaß, in dem Aves Rail Rent GmbH zum Zeitpunkt der Notwendigkeit von Anschlussfinanzierungen diese von ihren Geschäftsbanken nicht oder nicht zu attraktiven Bedingungen zur Verfügung stehen, kann dies als Geschäftsrisiko gewertet werden. Die Gesellschaft verfolgt eine proaktive Informationspolitik gegenüber ihren Geschäftsbanken.

Güterwagen können durch veränderte Kundenbedürfnisse, Änderungen in gesetzlichen Vorschriften oder durch konkurrierende Transportlösungen an Wert verlieren. Die Gesellschaft überwacht die Verhältnismäßigkeit zwischen Marktwerten und Buchwerten der Wagenflotte regelmäßig.

Veränderungen in der Bonitätslage einzelner Kunden können dazu führen, dass Forderungsausfälle eintreten; die Bonität der Kunden wird überwacht und im Zweifelsfall wird für ein allfälliges Risiko durch eine entsprechende Wertberichtigung vorgesorgt werden.

Aufgrund der im Verhältnis zur Lebensdauer der Güterwagen kürzeren Laufzeit der Mietverträge ist die Gesellschaft verpflichtet, regelmäßig Anschlussmieter für ihre Güterwagen zu finden. Das Auslastungsrisiko, somit das Risiko, einen möglichst hohen Anteil der Güterwagenflotte im vermieteten Bestand zu halten, stellt ein zentrales Geschäftsrisiko des Unternehmens dar. Aufgrund des hohen Anteils der Fixkosten können die Kosten für die Vorhaltung nicht vermieteter Flottenbestände einen wesentlichen Risikofaktor bilden.

Salzburg, den 30. Juni 2026

Aves Rail Rent GmbH



Marcel Müller
Geschäftsführer